



SORGFALTPFLICHTEN INTENSIVKURS

10., 11. UND 12. MAI 2022

HÖRSAAL 4 UND HÖRSAAL 5

In Kooperation mit



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Einhaltung sämtlicher Vorschriften und Regularien im Bereich der Geldwäscheprävention stellt viele Sorgfaltspflichtbeauftragte vor grosse Herausforderungen. Schliesslich muss nicht nur ein Überblick über sämtliche Regelungen gewahrt, sondern auch ein Missbrauch zu Zwecken von Geldwäscherei oder Terrorismusfinanzierung frühzeitig erkannt und verhindert werden.

Doch auch die Erfordernisse an die Person des Sorgfaltspflichtbeauftragten sind in den letzten Jahren rasant gestiegen und werden dies auch in Zukunft tun. Um damit Schritt halten zu können, ist es unumgänglich, übergreifende und vernetzte Kenntnisse zu sammeln.

Die Kursteilnahme verschafft Ihnen über blosser Grundlagenkenntnisse hinaus einen vertieften Einblick in die Grundsätze der Erkennung und Überwachung von Geldwäschereirischen und Terrorismusfinanzierung.

Der Intensivkurs Sorgfaltspflichten wird in Kooperation mit der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) sowie CLL – Compliance Labs Liechtenstein durchgeführt. Diese Veranstaltung gilt als anerkannte berufliche Schulung und Weiterbildung nach Art 21 SPG iVm Art 32 SPV sowie als Nachweis im Sinne des Art 36 SPV im Ausmass von 3 Tagen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in diesem virtuellen Weiterbildungskurs der Universität Liechtenstein begrüessen zu dürfen.

Vaduz, April 2022

PD Dr. Dimitrios Linardatos, Vertretungsprofessor
Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht
Institut für Wirtschaftsrecht

Programm

Dienstag, 10. Mai 2022, Hörsaal H4	
08.20	Begrüssung PD Dr. <i>Dimitrios Linardatos</i> Vertretungsprofessor, Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Institut für Wirtschaftsrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz
08.30 – 10.00	Grundbegriffe, Gesetzliche Grundlagen & Internationales <ul style="list-style-type: none">○ Geldwäscherei, Terrorismusfinanzierung, KYC/KYT○ Nationale und europäische Rechtsgrundlagen○ Internationale Vorgaben (FATF, Moneyval, ESA) <i>Philipp Röser</i> Stv. Leiter Abteilung Geldwäschereiprävention, Bereich Geldwäscheprävention und Andere Finanzintermediäre, FMA Liechtenstein, Vaduz
10.00 – 10.15	P a u s e
10.15 – 12.30	Vertiefung <ul style="list-style-type: none">○ Grundbegriffe, Gesetzliche Grundlagen & Internationales○ Grundlagenschulung SPG/SPV○ Rechtsentwicklung & Erfahrungen Beschwerdekommision <i>Mag. Peter Mazzurana</i> Senior Compliance Consultant, CLL Compliance Labs GmbH, Vaduz
12.30 – 13.30	M i t t a g s p a u s e
13.30 – 15.00	Weisungen und Aufsichtswesen <ul style="list-style-type: none">○ Interne Weisungen○ Zweck○ Mindestinhalt○ Sensibilisierung <i>Harald Obiltschnig</i> Senior Spezialist im Bereich Geldwäscheprävention und Andere Finanzintermediäre, FMA Liechtenstein, Vaduz

15.00 –
15.15

P a u s e

15.15 –
16.00

Interne Funktionen, Modelle, Kollisionsthemen & Unvereinbarkeiten

- Aufgaben der internen Funktionen
- Business Modelle & Anforderungen
- Datenschutz, AML / CTF
- Unvereinbarkeiten

Lukas Oberhammer

Senior Spezialist im Bereich Geldwäscheprävention und Andere
Finanzintermediäre, FMA Liechtenstein, Vaduz

16.00 –
16.45

Melde- und Registrierungswesen

- Checkliste

Lukas Oberhammer

Senior Spezialist im Bereich Geldwäscheprävention und Andere
Finanzintermediäre, FMA Liechtenstein, Vaduz

16.45 –
17.30

E-Service-Portal der FMA; Prozesse / Voraussetzungen

Lukas Oberhammer

Senior Spezialist im Bereich Geldwäscheprävention und Andere
Finanzintermediäre, FMA Liechtenstein, Vaduz

Mittwoch, 11. Mai 2022, Hörsaal H4

08.00 –
09.30

Aufnahme von Geschäftsbeziehungen / KYC

- Prozess der Kundenannahme
- Identifizierung der Vertragspartei
- Identifizierung der wirtschaftlich berechtigten Personen
- Formularwesen
- Verzeichnis wirtschaftlich berechtigter Personen
- Kontenregister

Dr. Stephan Ochsner, LL.M.

Chairman, Ochsner Consulting Est., Schaan

09.30 –
09.45

P a u s e

09.45 –
12.00

Geschäftsprofil

- Inhalt
- Source of Funds
- Source of Wealth
- Drittbelege
- Aktualisierung / 4-Augen-Prinzip

Dr. Stephan Ochsner, LL.M.

Chairman, Ochsner Consulting Est., Schaan

12.00 –
13.00

M i t t a g s p a u s e

<p>13.00 – 14.30</p>	<p>Riskassessment & Risikoadäquate Überwachung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Risikobasierter Ansatz; Individuelle Risikobewertung ○ Kriterien für GB mit hohen / erhöhten Risiken ○ Vereinfachte, normale und verstärkte Sorgfaltspflichten ○ Risikofaktoren; Massnahmen hinsichtlich PEPs ○ Hochrisikoländer / Länderliste der FMA ○ Komplexe Strukturen ○ Medienüberwachung ○ Substanz bzw. steuerliche Erfordernisse <p><i>Philipp Röser</i> Stv. Leiter Abteilung Geldwäschereiprävention, Bereich Geldwäscheprävention und Andere Finanzintermediäre, FMA Liechtenstein, Vaduz</p>
<p>14.30 – 14.45</p>	<p>P a u s e</p>
<p>14.45 – 16.15</p>	<p>Transaktionsüberwachung, Fristen und Mindestinhalt der SFP-Akten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schwellenwerte ○ Ungewöhnliche Transaktionen <p><i>Mag. Peter Mazzurana</i> Senior Compliance Consultant, CLL Compliance Labs GmbH, Vaduz</p>
<p>16.15 – 17.00</p>	<p>Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Interne Dokumentation ○ Einstellung sowie Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden <p>Delegation / Outsourcing / Erbringung gemeinsamer Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Unterschiede / Abgrenzung / Voraussetzungen ○ Fallbeispiele <p><i>Christian Wolf</i> BDO (Liechtenstein) AG, Vaduz</p>

08.00 –
09.30

Theorie des § 165 StGB

- Rechts- und steuerpolitische Gründe
- Rechtsvergleich mit anderen Staaten
- Tatbestandsvoraussetzungen des § 165 StGB
- Definition der Vortat zur Geldwäscherei im Sinne des § 165 StGB
- Schnittstelle zwischen SPG und StGB
- Was ist von Sorgfaltspflichtigen zu beachten?
- Wie prüfe ich, ob ein Fall des § 165 StGB vorliegt?
- Strafrechtliche Konsequenzen für sorgfaltspflichtige Anwender

Prüfung in der Praxis

- Prüfung einer Vortat zur Geldwäscherei im Sinne des § 165 StGB
- Prüfschema zu § 165 StGB
- Konsequenzen und Meldepflichten für Sorgfaltspflichtige

Prof. Dr. *Konstantina Papathanasiou*, LL.M.

Lehrstuhl für Wirtschaftsstrafrecht, Compliance und Digitalisierung,
Universität Liechtenstein

09.30 –
09.45

P a u s e

09.45 –
12.45

Verdachtsmitteilungen

- Mitteilungspflicht
- Mindestinhalt
- Verdachtsschwellen
- Informationsverbot

FIU Meldewesen / GOAML

ISG / Sanktionen aus Sicht der Vollzugsbehörde

Esther Aggeler

Analytikerin, Stabstelle Financial Intelligence Unit (FIU), Vaduz

12.45 –
13.45

M i t t a g s p a u s e

13.45 –

Vertiefung Neue Technologien

15.15

Einschlägige Pflichten eines VASP

Digitales Onboarding (FMA-Wegleitung 2019/7)

- Formulare in Bezug auf VT-Dienstleister
- KYC Provider (Anforderungen / Erfahrungen)
- Betrugsfälle / Fake Dokumentationen / Fallbeispiele Deep Fake
- Problemstellungen bei holistischen Businessansätzen

Geschäftsprofile (FMA-Wegleitung 2018/7 BT)

- Mindestinhalt und technische Ausgestaltung von Geschäftsprofilen
- Schwellenwertmodell der FMA
- Hintergrund der eingebrachten Vermögenswerte
- Risikobasierte Einholung von Drittbelegen

Risikomanagement (FMA-Richtlinie 2013/1)

- National Risk Assessment (VASP NRA / „Makro-Risikoanalyse“)
- Know your business („Mikro-Risikoanalyse“)
- Kundenrisiken

Dr. *Siegfried Herzog*, LL.M.

Geschäftsführender Gesellschafter, CLL Compliance Labs GmbH, Vaduz

15.15 –

P a u s e

15.30

15.30 –

Transaktionskontrollen

17.00

- Schwellenwerte, Red Flag Management und systemgenerierte Alerts
- Technische Fallstricke und Entwicklungen

Update FATF / VASP Regulierung (FATF Rec. 15)

- FATF Guidance zum risikobasierten Ansatz bei VASP (CeFI / DeFI Regulierung)

Travel Rule (FATF Rec. 16)

- Due Diligence Erfordernisse
- Auszutauschende Informationen
- Sunrise Problematik
- TR - Quo Vadis

Dr. *Siegfried Herzog*, LL.M.

Geschäftsführender Gesellschafter, CLL Compliance Labs GmbH, Vaduz

17.00 –

Decentralized finance (Finanzplatzinnovationen)

17.45

Dr. sc. techn. *Thomas Dünser*

Stabsstellenleitung, Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung (SFID), Vaduz

Allgemeine Informationen

Teilnehmende

Mitarbeitende von Finanzdienstleistungsunternehmen wie beispielsweise Banken, Vermögensverwaltungen, Anlagefonds und Versicherungen, Aufsichts- und Regulierungsbehörden sowie Beratungsunternehmen; Mitarbeitende von Rechtsanwaltskanzleien und Treuhandbüros; Mitarbeitende von VT-Dienstleistern; Interessenten aus Wissenschaft und Praxis.

Ort

Universität Liechtenstein – Hörsaal 4/Hörsaal 5

Zeit

Dienstag, 10.05.2022 08.20 – 17.30 Uhr, Hörsaal 4
Mittwoch, 11.05.2022 08.00 – 17.00 Uhr, Hörsaal 4
Donnerstag, 12.05.2022 08.00 – 17.45 Uhr, Hörsaal 5

Preis

CHF 2.050, - pro Person, einschliesslich digitalen Kursunterlagen und Teilnahmebestätigung

Anmeldung

Es werden maximal 35 Teilnehmende aufgenommen.

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/veranstaltungen erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. Ersatzteilnehmende werden ohne Mehrkosten akzeptiert. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung (75 % Anwesenheitspflicht).

Diese Veranstaltung gilt als anerkannte berufliche Schulung und Weiterbildung nach Art 21 SPG iVm Art 32 SPV sowie als Nachweis im Sinne des Art 36 SPV im Ausmass von 3 Tagen.

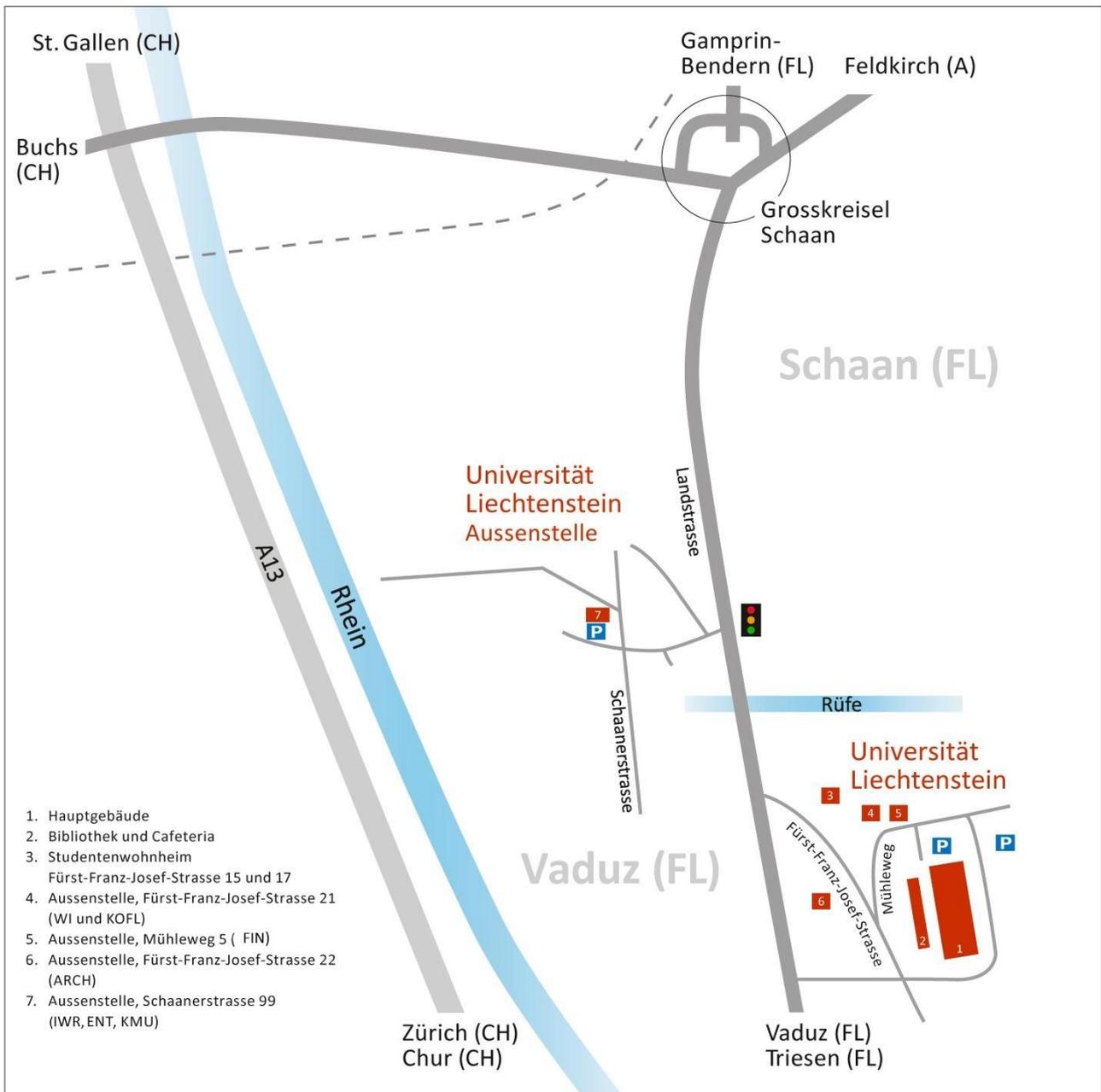
Anmeldeschluss

Sonntag, 24. April 2022

Kontakt und Information

Für den persönlichen Kontakt steht Ihnen gerne Frau Monika Züger (Tel.: +423 265 11 96, monika.zueger@uni.li) zur Verfügung.

Anreise



Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz

T +423 265 11 11
info@uni.li, www.uni.li

Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

Institut für Wirtschaftsrecht

Das Institut für Wirtschaftsrecht, vertreten durch die Institutsleiterin Ass.-Prof. Dr. iur. Alexandra Butterstein, LL.M., setzt sich zusammen aus dem **Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht**, dem **Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht** sowie dem **Lehrstuhl für Wirtschaftsstrafrecht, Compliance und Digitalisierung**. Das Institut nutzt Kooperationen zwischen den liechtensteinischen Verbänden, den Kammern und den juristischen Praktikern und Treuhändern, um in der Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und im Wissenstransfer aktuelle Schwerpunktthemen aufzugreifen, zu erforschen und Wissen zur Verfügung zu stellen.

Das Institut für Wirtschaftsrecht widmet sich der Forschung in folgenden Bereichen:

- Wealth Management
- Privates Wirtschaftsrecht
- Öffentliches Wirtschaftsrecht
- Europarecht
- Internationales Privatrecht
- Wirtschaftsstrafrecht
- Digitalisierung

Die Forschung dient auch dem Wissenstransfer sowie der Lehre und Weiterbildung und ermöglicht dadurch einen Fundus an rechtlichem Know-How für die Wirtschaft, die öffentliche Hand und die Rechtsberatung in Liechtenstein.